

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates Eichstedt (Altmark) vom 15.02.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Gemeinderat Eichstedt (Altmark)

Tagungsort

Schützenhaus Eichstedt (Altmark) - Bahnhofstraße (am Sportplatz) in
39596 Eichstedt (Altmark)

Sitzungsleiter: Karlheinz Schwerin

Protokollführer: Marco Beiersdörfer

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

am: ja nein verkürzt geladen nach § 51 Abs. 4 GO LSA ja

Zustellung durch Boten Post

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Karlheinz Schwerin

Herr Hans-Joachim Wiesicke

Frau Sabine Migowski

Herr Andreas Schwerin

Frau Elisabeth Speckhardt

Herr Lothar Teege

Frau Isolde Teuber

Herr Marco Beiersdörfer

Protokollant der Verwaltung

Abwesend:

Herr Sven Fichte

Frau Dana Friedrich

entschuldigt

Herr Fritz Holtz

entschuldigt

Herr Holger Kusserow

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

TOP 5 Vorstellung Projekt "Photovoltaik Eichstedt"

TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.01.2022

TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig mit „Ja“ festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr K.Schwerin bittet die anwesenden Bürger*innen um ihre Fragen. Es werden keine Fragen gestellt und der Sitzungsleiter schließt diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 5 Vorstellung Projekt "Photovoltaik Eichstedt"

Der Bürgermeister stellt die anwesenden Gäste vor und erteilt ihnen das Wort.

Der örtliche Landwirt, Herr Lückermann, erläutert die steigenden Anforderungen, wie die Rückführungen von Dünger oder 4%-Quote bei der Nicht-Bewirtschaftung von Agrarflächen. Schon jetzt brauchen die Verluste eines 3.Erntejahres, die Gewinne aus Jahr Eins auf, während man im 2. Jahr fast von einer Neutralisation sprechen kann. Diese Punkte fordern die Landwirte auf nach Alternativen zu suchen. So befasste sich Herr Lückermann mit dem Gedanken um Photovoltaikanlagen auf seinem Land. Er übergibt das Wort an Herrn Genßler.

Herr Genßler stellt sich als Geschäftsführer der Münchner Solarkraftwerk- und Verwaltungs GmbH vor. Das Unternehmen beschäftigt sich Bereich Photovoltaik schon lange mit Auf-Dach-Lösungen und hat auch schon Projekte in den USA realisiert. Seit ca. 2 Jahre wurde das Portfolio auch um Freiflächen ergänzt.

Er stellt das angedachte Projekt in der Gemeinde Eichstedt vor:

Potenzialgebiet:

- befindet sich im Flur 5 der Gemarkung Eichstedt
- Bruttofläche 41,3 Hektar
- weitere, angrenzende, 9,3 Hektar ohne PV-Restriktionen
- Baubauungslinie ist ca. 325m entfernt
- Sichtbeziehung zwischen der Ortslage Eichstedt und dem Projekt ist durch die Bahnlinie gebrochen

Begrenzungen:

- Süden: Forst- und Landwirtschaftsflächen
- Westen: Landwirtschaftsfläche und Verlauf der Uchte
- Norden: Landwirtschaftsfläche, sowie ein Grabenverlauf
- Osten: Bahnlinie

Restriktionsanalyse

- Projektfläche frei von Restriktionen
- nächste Schutzgebiet: 900m südwestlich
- nächstes Flächenhaftes Naturdenkmal: 1000m nördlich
- Einbindung Naturschutzbehörde soll zeitnahe erfolgen

Bodengüte

- landwirtschaftliche Intensivackerflächen (sehr sandig – halten Wasser schlecht, hoher Düngerbedarf)
- Ackerzahl (Bodenkunde) < 28 – 33
- Decksalm- bis Decklehm- und Sand-Humus-Gleye bis Anmoorgleye (gem. BÜK200 Bodenklassen)
- Lehmsand und Reinsand (gem.VBK50 Oberbodenarten)
- Projekt ist kein Bestandteil des Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG

Durch das Projekt erfolgt keine Bodenversiegelung, die Anlage kann rückstandslos entfernt werden.

Geplante Anlage

- gesicherte Erschließung über den Eichstedter Weg
- Einspeisepunkt NVP Eichstedt
- Kabelverlegung über den öffentlichen, unbefestigten Weg entlang der Bahntrasse
- Ost-West-Ausrichtung der Anlage
- 40.000 Solarmodule mit ca.15 Megawatt Peak (Grundlage: aktuelle Netto-Fläche)
- entspricht dem Jahresstromverbrauch von 5.000 Haushalten
- 5.600 Tonnen CO₂-Einsparung
- Einzäunung ist Pflicht – wenn Jagdgebiet, Absprache mit dem Jäger für möglichen Ausgleich
- Randbegrünung wird im Rahmen der Baugenehmigung festgelegt
- Ausgleichsmaßnahmen können von Blumenwiesen über Eidechsenhotels bis zu Imkerbänken reichen.

Vorteile Eichstedt

- Beitrag zum Klimaschutz
- Erhöhung Biodiversität – unter den Anlagen wird nicht gedüngt oder Pestizide verwendet, daher Entwicklung einer natürlichen Flora und Fauna
- pro eingespeister KWh auf EEG vergütungsfähigen Flächen 0,2 Cent pro Jahr
- bei nicht nach EEG vergütungsfähigen Flächen 0,1 Cent
- das entspricht nach der aktuellen Planung einer möglichen Jahresvergütung für die Gemeinde von 20.500 €
- eine Bürgerbeteiligung wird angeboten
- Planungskosten trägt die ausführende Firma

Der Rat tritt in einen Austausch. Frau Teuber informiert, dass der Bauausschuss der Verbandsgemeinde ein Konzept zum Thema Photovoltaik erarbeiten möchte und sie vor einem möglichen Beschluss dieses abwarten möchte. Herr K.Schwerin unterstreicht diesen Einwurf. Der Gemeinderat Eichstedt wird seine Empfehlung für das Konzept abgeben. Der heutige Tag ist eine Informationsveranstaltung aus erster Hand.

Herr Wiesicke erfragt die Symbiose von Photovoltaik und Agrarnutzung. Herr Genßler beschreibt diese Form, hier in Eichstedt, als unrentabel. Neben hohen Baukosten für Stahl und/oder Aluminium reicht die Sonnenkraft hier nicht aus, um die Anlage und den Acker sinnvoll zu versorgen. Herr Lückermann ergänzt, dass eine Bewirtschaftung zwischen den Anlagen, neben der Gefahr diese durch Fahrzeuge zu beschädigen, auch der aufgewirbelte Staub sich auf der Solaranlage ablegt und so die Effektivität mindert. Nicht zu vergessen ist der Fakt, dass im Dünger Salz enthalten ist und damit die Korrosion an den Trägern der Anlage fördern würde.

Herr K. Schwerin bedankt sich für die ausführlichen Einlassungen. Er verabschiedet Herrn Genßler und Herrn Lückermann, sowie die anwesenden Bürger*innen.

erhöhen. Diese Erhöhung kann man durch die zeitliche Verlagerung eines anderen kleineren Projektes kompensieren.

7.7. Tore FFW Lindtorf: In der Gemeindezeitung zum Verkauf angeboten. Eine Verschrottung kostet ca. 350€. Auch eine Schenkung kommt in Frage.

7.8. Infomaterial: Verteilung der Broschüre „Kommunal Info“

7.9. Vor Ort Besichtigungen:

Akustikbesichtigung in Iden und Goldbeck. Die Goldbecker Lösung wird aktuell favorisiert. Wenn der Planer der Akustikdecke der Mehrzweckhalle in Rochau feststeht, wird sich die Gemeinde von diesem beraten lassen.

In Iden wurde auch die Möglichkeit zur Besichtigung der Gemeinde Technik wahrgenommen. Iden ist hier sehr gut ausgestattet, mit Rasenmäher und Mulcher zum Beispiel. Hier hat Eichstedt enormen Aufholbedarf. Anklang fand die Ausrüstung zum Winterdienst mit einem kleinen Frontschild und Sandstreuer. Das aktuelle Kostenangebot aus dem letzten Jahr ist aufgrund der Preisentwicklung schon gestiegen. Es handelt sich um einen John Deere Traktor, der sämtliche hydraulischen Anschlüsse für etwaige Nachrüstungen bereits hat. Dieser Einfrontlader ist mit einer Frontmulde und dem gewünschten Seitenmulcher ausgestattet. Der Preis liegt aktuell bei 82.000€ (Haushaltsansatz 77.000 €). Herr K. Schwerin hat sich in Irxleben von einem Fachhändler beraten lassen. Es ist mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen. Der Bürgermeister bittet um eine Abstimmung, ob der Rat bereit ist dieses Paket (82.000€) zu bestellen.

Protokollbeschluss: 7x Ja / 0x Nein / 0x Enthaltung

7.10. Verkauf Alt-Geräte: Alle Geräte konnten zu marktüblichen Preisen veräußert werden.

7.11. Nächste Sitzung: 29.03.2022, dann liegen die Ausschreibungen für den Weg von Eichstedt nach Lindtorf vor und es kann über diesen entschieden werden, wie auch über den Traktor, das DGH Baben und das Rolltor FFW/DGH Lindtorf.

TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Es liegen keine amtlichen Mitteilungen vor.

TOP 9 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden am 12.01.2022 keine Beschlüsse im nicht-öffentlichen Teil gefasst.

TOP 10 Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe in dem HH-Jahr 2021 Vorlage: 60/024/22

Herr K.Schwerin erläutert die Beschlussvorlage. Es gibt keine Nachfragen und der Sitzungsleiter stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 11 Beschluss zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung Eichstedt (Altmark)
"Verdichtung nördlich Baumgartner Straße"
Vorlage: 60/025/22**

Herr K.Schwerin erläutert die Beschlussvorlage. Das Gremium verständigt sich einstimmig auf den Arbeitsnamen „Ladestraße“. Es gibt keine Nachfragen und der Sitzungsleiter stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 12 Beschluss über den Zuschuss an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck zum
Einbau eines Sektionaltores in der FFW Lindtorf
Vorlage: 60/026/22**

Herr K.Schwerin erläutert die Beschlussvorlage. Es gibt keine Nachfragen und der Sitzungsleiter stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 13 Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen zur Aufstellung der
Einbeziehungssatzung "Verdichtung Stendaler Chaussee/ Lange Straße"
Vorlage: 60/027/22**

Herr K.Schwerin erläutert die Beschlussvorlage. Es gibt keine Nachfragen und der Sitzungsleiter stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 14 Beschluss zur Einbeziehungssatzung "Verdichtung Stendaler Chaussee/ Langestraße-südliche Abrundung" in Eichstedt (Altmark) nach § 34 Abs. 4 Nr.3 BauGB Vorlage: 60/028/22

Herr K.Schwerin erläutert die Beschlussvorlage. Es gibt keine Nachfragen und der Sitzungsleiter stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 15 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Herr Wiesicke informiert, dass die Bürger*innen in Baben den Baumschnitt zu „radikal“ empfinden. Herr K.Schwerin sagt, dass dieses Gemeinde-einheitliche Vorgehen Akzeptanz findet.

Weiterhin fragt Herr Wiesicke, ob die Rentnergruppe in Baben den jährlichen Zuschuss auch in diesem Jahr erhält, um neue Aktivitäten zu planen. Herr K.Schwerin setzt sich mit der Verwaltung in Verbindung, da alle üblichen Begünstigten ihren Zuschuss bereits erhalten haben sollten. Frau Migowski übermittelt in diesem Zusammenhang, die Dankesgrüße des Gemeindegemeinderates für diese Zuwendung.

Herr A.Schwerin bringt einen möglichen Beginn der Bepflanzung mit Linden in der Langen Straße in Eichstedt ein. Herr K.Schwerin informiert, dass dieser Beschluss auf der nächsten Sitzung gefasst wird und dass die Festlegung der Bepflanzung durch eine Begehung erfolgen soll, denn auch einheimische Büsche und Sträucher kommen als Lösung in Frage.

Herr Teege fragt, warum bei der Straßenreparatur in Lindtorf (vorm Teich) nicht die Steine aus Rindtorf genommen wurden. Diese wurden bereits verbaut, antwortet Herr Schwerin.

Herr K.Schwerin informiert, dass es wieder Kritik aus der Bevölkerung gab, weil nach Bauarbeiten (DSL-Verlegung) die Fußwege in Baben nicht genügend abgesandet wurden. Er hat sich mit der Firma und dem Bauamt in Verbindung gesetzt, dass bis zur Abnahme dort Sand gestreut wird.

Karlheinz Schwerin
Sitzungsvorsitz

Marco Beiersdörfer
Protokollant